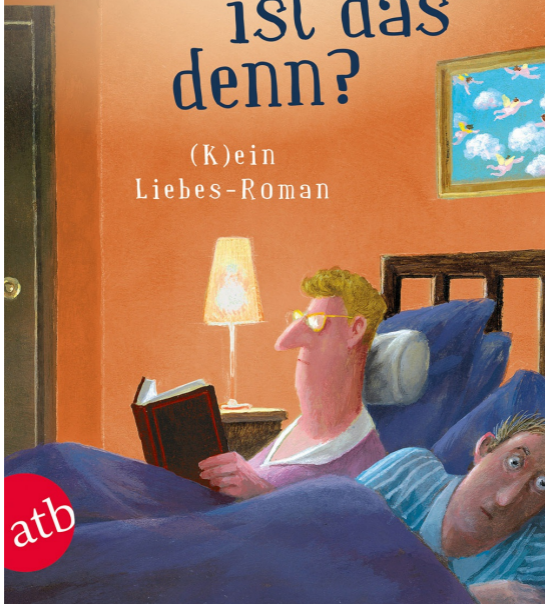


Ellen Berg

Wie heiß  
ist das  
denn?

(K)ein  
Liebes-Roman



atb

zum Lüster. Gerührt, auch ein bisschen stolz. Und mit jenem Lampenfieber, das sie immer dann befiel, wenn sie einem Kunden die fertige Einrichtung präsentierte.

»Na, was sagst du, Wanda?

Operation gelungen?«

Erwartungsvoll sah sie zu ihrer Freundin, deren Aufmachung von einem eher schrägen Sinn für Ästhetik erzählte. Auf Wandas indischem Wallekleid in deftigen Rottönen prangte eine giftgrüne Buddhakette, ihr Haar verbarg ein

*buntkariertes Glitzertuch. Auch die violett bestickten braunen Wildlederstiefel zeugten von einem eigenwilligen Geschmack.*

*»Wenn der Verstand tanzt und das Herz atmet – dann fühlt man sich wohl in einem Raum.«*

*»Das heißt ...?«*

*Pure Begeisterung malte sich auf Wandas rundem Gesicht.*

*»Beim Buddha – absoluter Hammer!«*

*»Hach«, Bea fiel ein Stein vom Herzen, »bin ich froh, dass es dir*

*gefällt.«*

*»Von gefallen kann keine Rede sein, es ist genial!« Enthusiastisch riss Wanda die Arme hoch.*

*»Willkommen im Biker's Coffee!«*

*Das war der Name des Etablissements, ein Zugeständnis an den anglophilen Zeitgeist. Auch Beas Laden kam neuerdings ziemlich englisch daher: Wohn(t)räume - Interior Design by Bea Lindemann. Damit hoffte sie, neue Kunden anzulocken, denn die Geschäfte liefen, na ja, nicht so doll.*

*Doch diesen erhebenden Moment hier konnte ihr niemand nehmen. Den Moment, in dem sich alles fügte und auch der Auftraggeber zufrieden war. Vor lauter Glück hätte Bea tanzen und jubeln mögen.*

*»Danke, Wanda! – Jetzt müssen wir uns aber wirklich sputen, damit alles rechtzeitig fertig wird.«*

*»Immer hektisch, die emsige Frau Lindemann«, spöttelte Wanda und schob sich den Rest des Muffins in den Mund. »Klarer Fall von spiritueller Unterernährung.«*

*»Bin halt nicht so esoterisch unterwegs«, verteidigte sich Bea.*

*»Du solltest es mit Yoga versuchen, um Kontakt mit deinem Inneren aufzunehmen. Na, wenigstens den Kontakt mit dem Äußeren hast du perfekt drauf, wie man sieht.«*

*Ja, der Coffeeshop konnte sich sehen lassen. Das i-Tüpfelchen jedoch blieb unsichtbar: die Musik. Hier würden ausschließlich Opernarien erklingen, im Kontrast zur einfallslosen Plastikmusik, die*